

Die Hoch- und Übergangsmoore des Waldviertels

Mag. Gabriele Pfundner,
| naturschutzbund nö |
Naturschutztag NÖ, 30.10.2021,
Gmünd Palmenhaus

Crossborder Habitat Network and Management – ConNat AT-CZ



NIEDERÖSTERREICH

Laufzeit: Oktober 2017 bis Juni 2020

Lead: Nationalpark Thayatal GmbH

11 Partner: aus Österreich und der Tschechischen Republik: Landes- bzw. Kreisverwaltungen, Universitäten, Schutzgebietsverwaltungen und NGOs

Gesamtbudget: ca. 2,17Mio grenzüberschreitend mit 85 % EFRE-Förderung

Arbeitspakete

1. Lebensraumvernetzung und Verknüpfung von Wildtier-Migrationskorridoren zwischen Tschechien und Österreich
2. **Grenzüberschreitender Schutz und Maßnahmen in Mooren**
3. Förderung der Biodiversität im grenzüberschreitenden Nationalpark Thayatal-Podyji -Waldvegetation und Wildkatze
4. Grenzüberschreitender Austausch zum Schutzgebietsmanagement



AP2: Grenzüberschreitender Schutz und Maßnahmen in Mooren



NIEDERÖSTERREICH

Maßnahmen:

- Erstellung eines **Moorentwicklungskonzept (MEK)** für das Waldviertel (AT) + Moorschutzdatenbank
- Inventarisierung der Torfabbaustätten im Trebener Becken (CZ) + Entwicklung einer Strategie für deren Renaturierung
- Grenzüberschreitender Austausch (AT-CZ) im Zuge von gemeinsamen Exkursionen
- Umsetzungskonzepte für 10 Moore (7 in AT und 3 in CZ)
- Moorrenaturierung – aktive Umsetzung für 4 Moore (3 in AT und 1 in CZ)
- Moorrenaturierungs-Workcamp
- Öffentlichkeitsarbeit (2-sprachige Folder, ...)

Partner im Moor-Arbeitspaket:

- Österreichische Bundesforste AG
- Naturschutzbund NÖ
- Botanisches Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Trebon CZ
- Kreis Südböhmen, Sektion Umwelt, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, CZ
- Strategischer Partner: Nationalpark Šumava, CZ

Geologische u. klimatische Bedingungen für die Moorbildung im Waldviertel



NIEDERÖSTERREICH

Böhmische Masse: Österreichisches Granit- und Gneishochland

- saures (kristallines) Ausgangsgestein (Westen: Granit, Osten: Gneis)
- Verwitterungsdecken aus Lehm oder Ton: dichten gegen die grundwasserführenden Grus-Schichten ab (Ausgangsgestein ist unverwittert nicht wasserleitend)
- flache Geländeformen

Hochland mit feucht-kühlem Klima

Südwesten: Wald- Mühlviertler Grenzbergland

800 – 1000 m - montan

800 – 1000 mm Nschl.: atlantisch (subozeanisch) geprägt - westeuropäischer Moortyp

Norden und Zentrum: Waldviertler Hochland

500 – 600 m - sub- bis tiefmontan

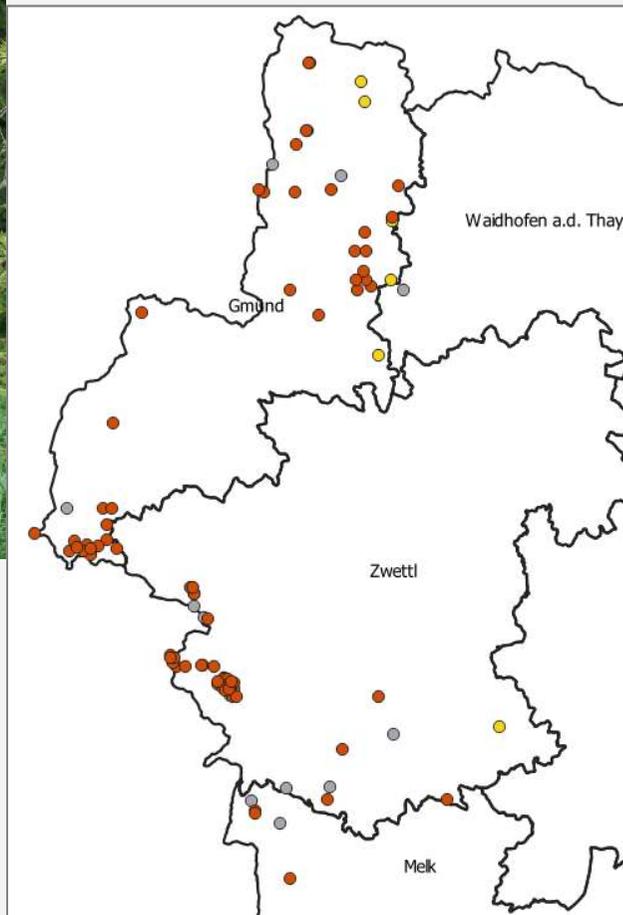
600 – 800 mm Nschl.: Übergang zu subkontinentalem pannonischem Klima - mitteleuropäischer Moortyp

Erhebungen für das MEK-Waldviertel 2018 + 2019 (Nachtr. 2020)



NIEDERÖSTERREICH

Projektteam: Mag. Joachim Brocks, Mag. Gabriele Pfundner, Mag. Axel Schmidt, Dr. Harald Zechmeister



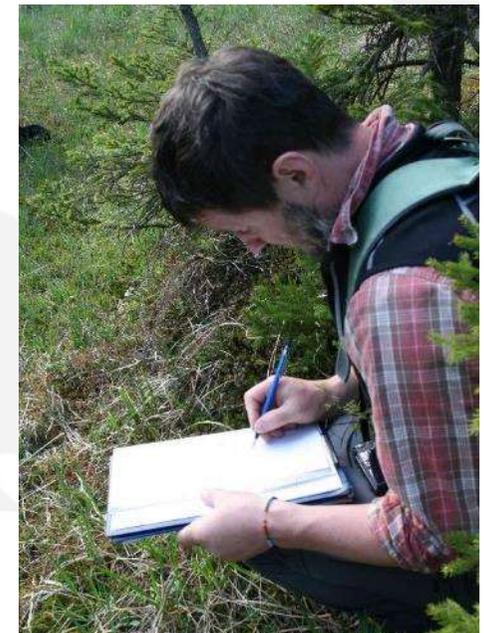
Erhebungsinhalte Moor:

Istzustand, Beeinträchtigungen und Gefährdungen, anzustrebender Sollzustand, Sanierungsvorschläge

Teilflächen: Biotoptyp, FFH-LRT, Hydrologischer Zustand, Vegetationsmerkmale

Artenliste

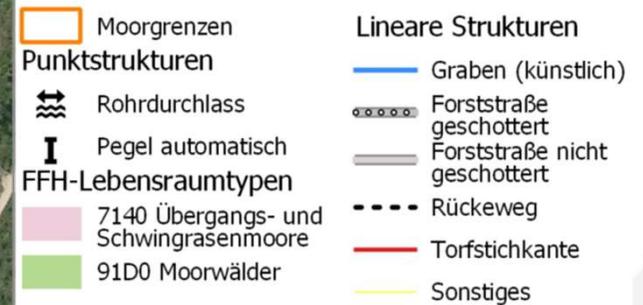
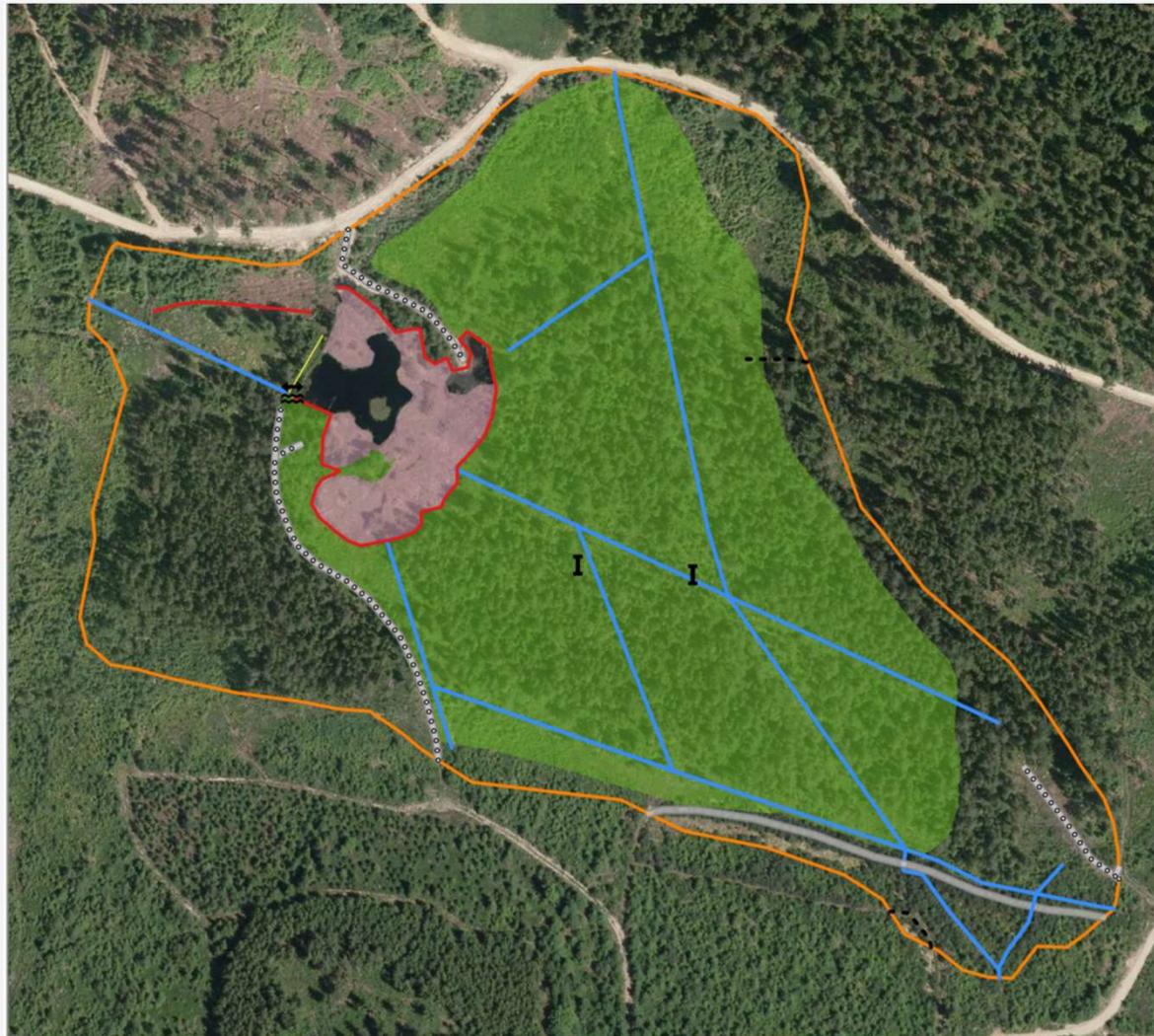
Strukturen



93 besuchte Moore: rot: 74 Hoch- und Übergangsmoore (62 Vollerhebungen), grau: 13x keine Moor-LRT mehr vorgefunden, gelb: 6 Niedermooere

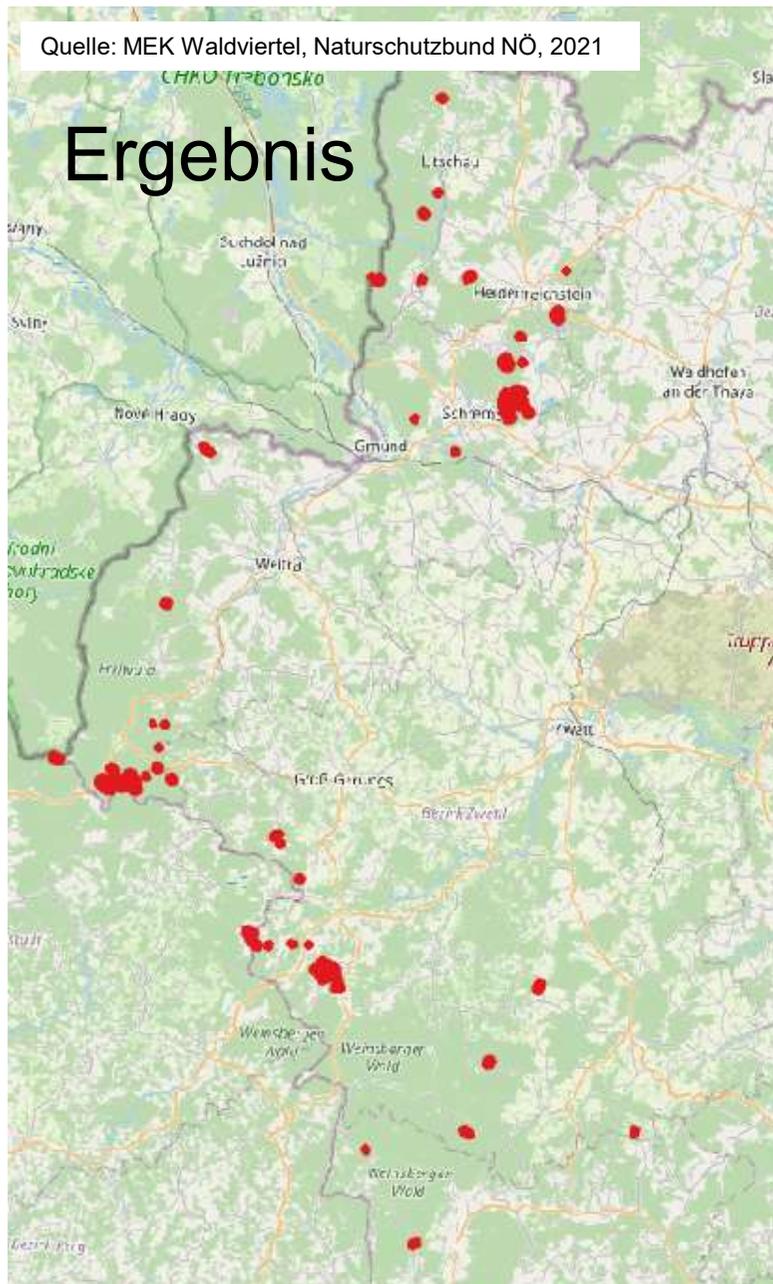
Ergebnisse

Moorentwicklungskonzept Waldviertel
0014 Filzwiese
FFH-Lebensraumtypen und Strukturen



Quelle: MEK Waldviertel, Naturschutzbund NÖ, 2021

Ergebnis



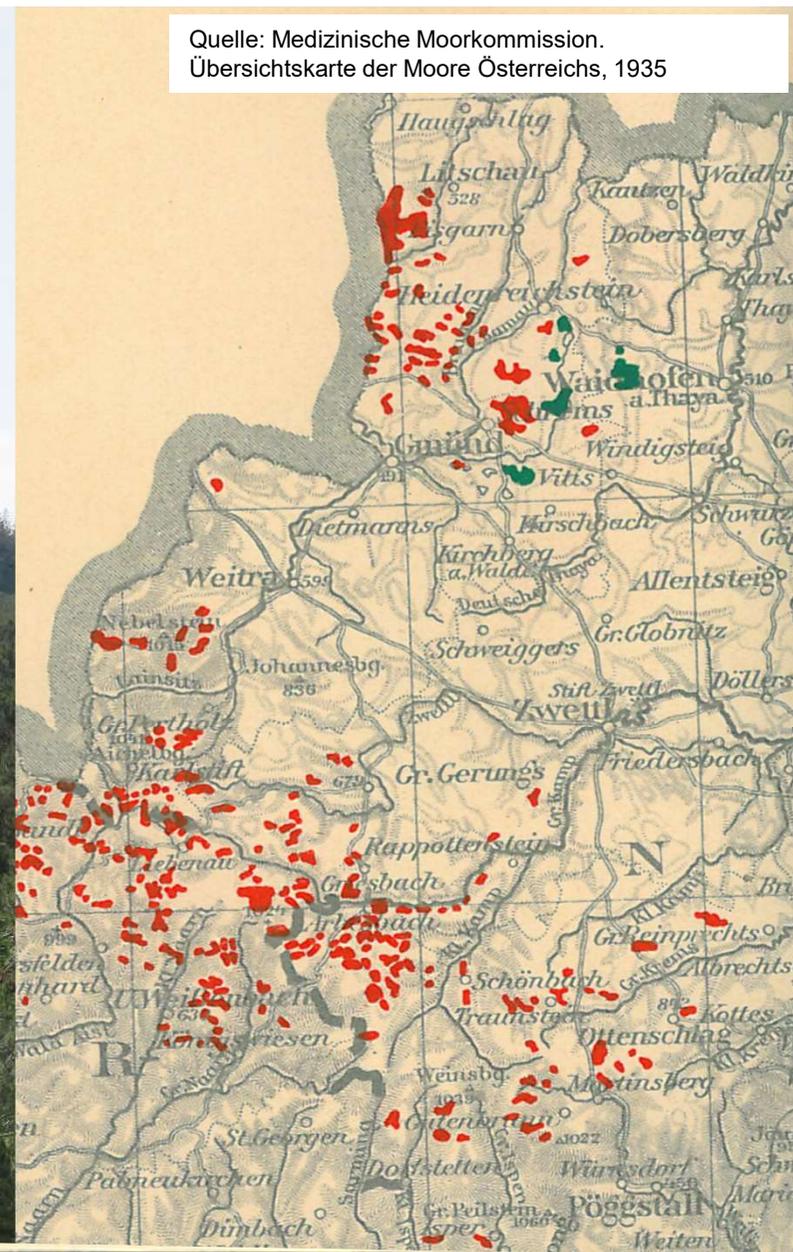
Anzahl Hoch- u. Übergangsmoore

Fläche kartiert (n = 62)

74

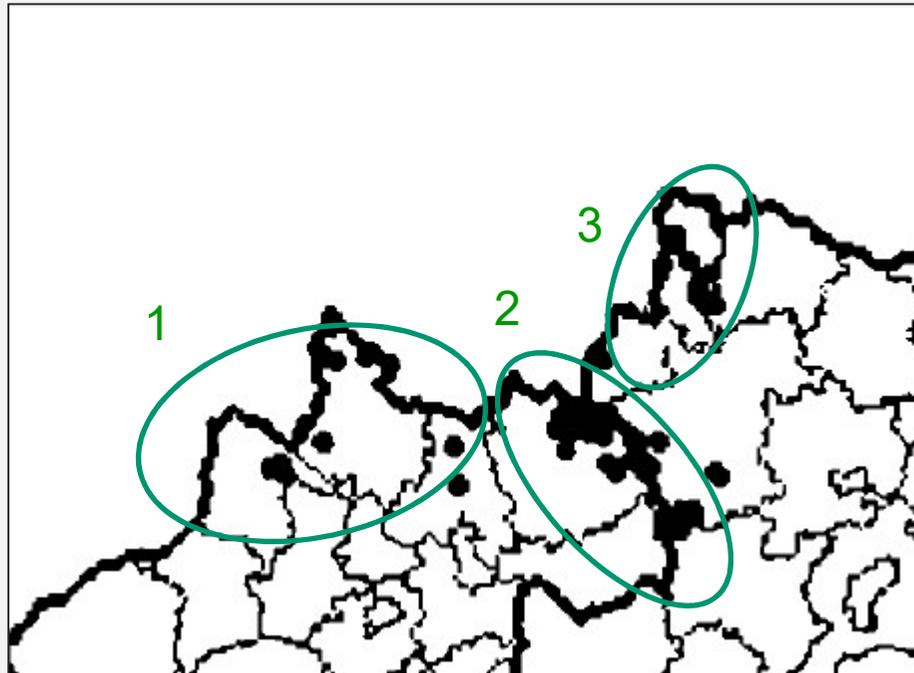
661 ha

Quelle: Medizinische Moorkommission. Übersichtskarte der Moore Österreichs, 1935



Land	Anzahl der			Fläche der		
	Nieder-moore	Hoch-moore	zus.	Nieder-moore	Hoch-moore	zusammen ha
Niederöst.	9	173	182	271·9	1.935·9	2.207·8

Moorregionen im Österreichischen Granit- und Gneishochland



Quelle: Steiner, 1992

1. Mühlviertler Hochland (OÖ)
2. Wald- Mühlviertler Grenzbergland
Freiwald
Arbesbacher Hochland /
Weinsberger Wald
3. Waldviertler Hochfläche
Litschauer Hochland
Oberes Thayahochland
Kamp- Allentsteiger Hochfläche

Moore im Freiwald – 17 Objekte im MEK



NIEDERÖSTERREICH

Karlstifter Moore (Spanschleißau, Kranawettau, Kleine Heide, Lattenwegau, Große Heide, Durchschnittsau, Wurzelsteigmoor N+S), Sepplau (NÖ + OÖ!), Filzwiese, NEU: 3+4 Objekte!

Latschenhochmoore, randl. Fichten- oder Rotföhrenmoorwald

FFH-LRT 7110 Lebendes Hochmoor, 7120 Noch renaturierungsfähiges Hochmoor, 91D0 Moorwälder

Bes. Schutzgüter: Hochmoor-Laufkäfer (!!), Zwerg-Birke (!!)



Durchschnittsau. H. Zechmeister



Zwerg-Birke. H. Zechmeister

Sepplau. A. Schmidt

Moore im Arbesbacher Hochland – 14 Objekte im MEK



natur
schutz
bund

NIEDERÖSTERREICH

Donfalterau, Schönfelder Überländ, NEU: 2 + 5 Flitzau, Dürrnberg, Antenfeinhöfe

Rotföhren- und Fichten Moorwald, Spirkenhochmoor (!)

FFH-LRT 91D0 Moorwälder

mittel bis stark gestört



Donfalterau. J. Brocks

Dürrnberg West. A. Schmidt

Moore im Weinsberger Wald – 20 Objekte im MEK



natur
schutz
bund

NIEDERÖSTERREICH

Meloner Au (div. Teilobjekte, Donnerau, Schwimmende Brücke,...), Fichtenbachau, Heuschöberl,
NEU: 1 + 5 Salcheben-Moore

Latschen- u. Spirkenhochmoor, Fichten- und Rotföhrenmoorwald, Mesotrophes Durchströmungsmoor

91D0 Moorwälder, 7140 Übergangs- und Schwingrasen-M., 7120 Noch renaturierungsfähiges Hochmoor

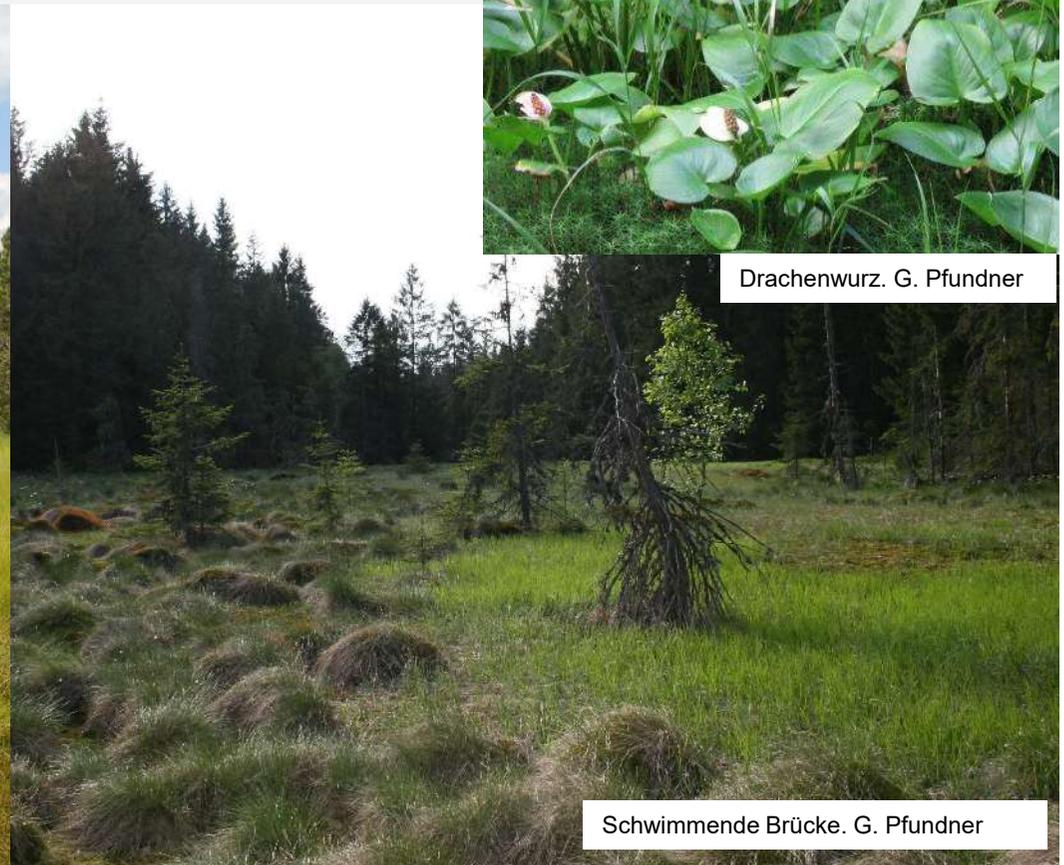
Besondere Schutzgüter: Drachenwurz, Raufußhühner (!?)



Drachenwurz. G. Pfundner



Fichtenbachau. H. Zechmeister



Schwimmende Brücke. G. Pfundner

Moore im Litschauer Ländchen – 19 Objekte im MEK

Rottalmoos, Schwarzes Moos, Gemeindeau, Haslauer Moor, Schremser Moor, Bruneiteich, Geißbach-
teich, NEU: 8 + 2 Bummermoos, Moorwald Gebbharts, Waldhäuser, Moor i. Gemeindewald

Rotföhrenmoorwald mit Sumpfporst, Spirkenhochmoor mit Sumpfporst, Verlandungsmoore an Teichen

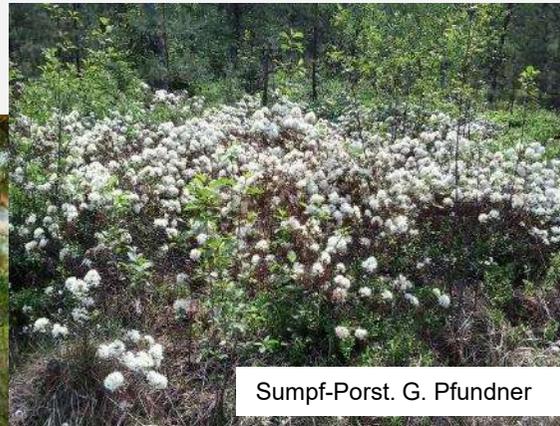
91D0 Moorwälder, 7140 Übergangs- und Schwingrasen-Moore (meist Torfstichregenerationen)

Stark geschädigt, meist abgetorft

Besondere Schutzgüter: Sumpf-Porst, Waldwasserläufer



Rottalmoos. H. Zechmeister

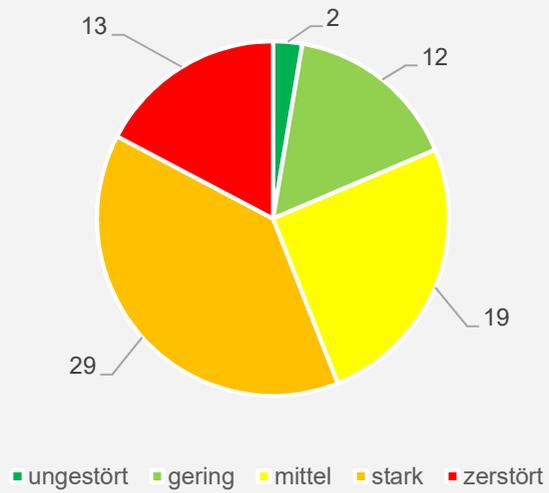


Sumpf-Porst. G. Pfundner



Bruneiteich. A. Schmidt

Ergebnisse - Beeinträchtigung



Entwässerung



Winkelau. A. Schmidt



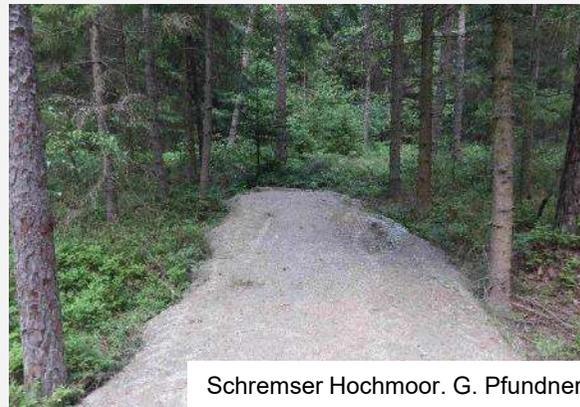
Fichtenbachau. G. Pfundner

Forstliche Nutzung



Moore um Primassen. J. Brocks

Forststrassenbau



Schremser Hochmoor. G. Pfundner

Ablagerungen



Fichtenbachau. G. Pfundner

Torfabbau: einst und jetzt



Torfstechen. 1975. Quelle unbekannt



Großpertholzer Heilmoor. G. Pfundner

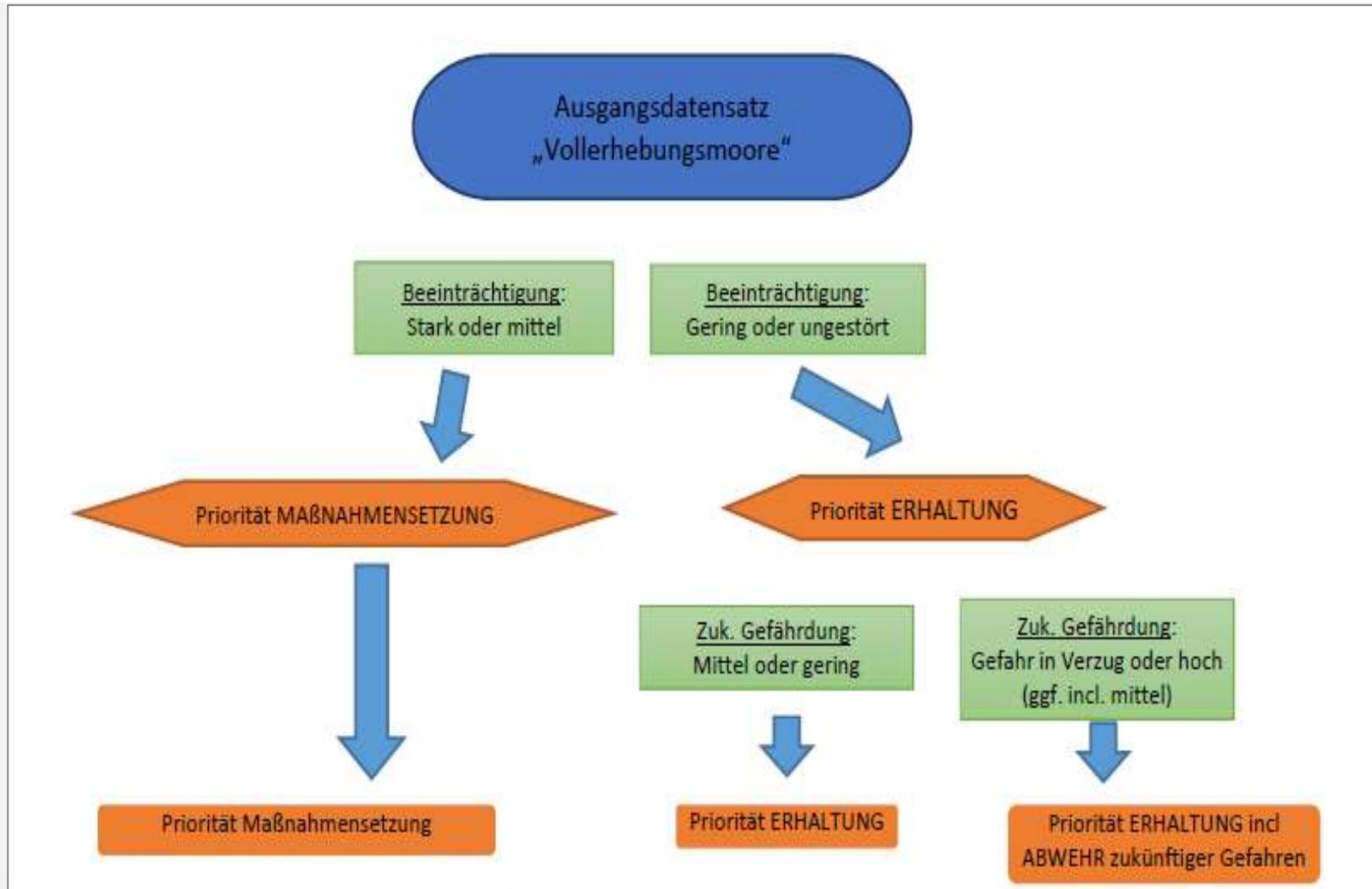


Altmelonener Heilmoor. H. Zechmeister



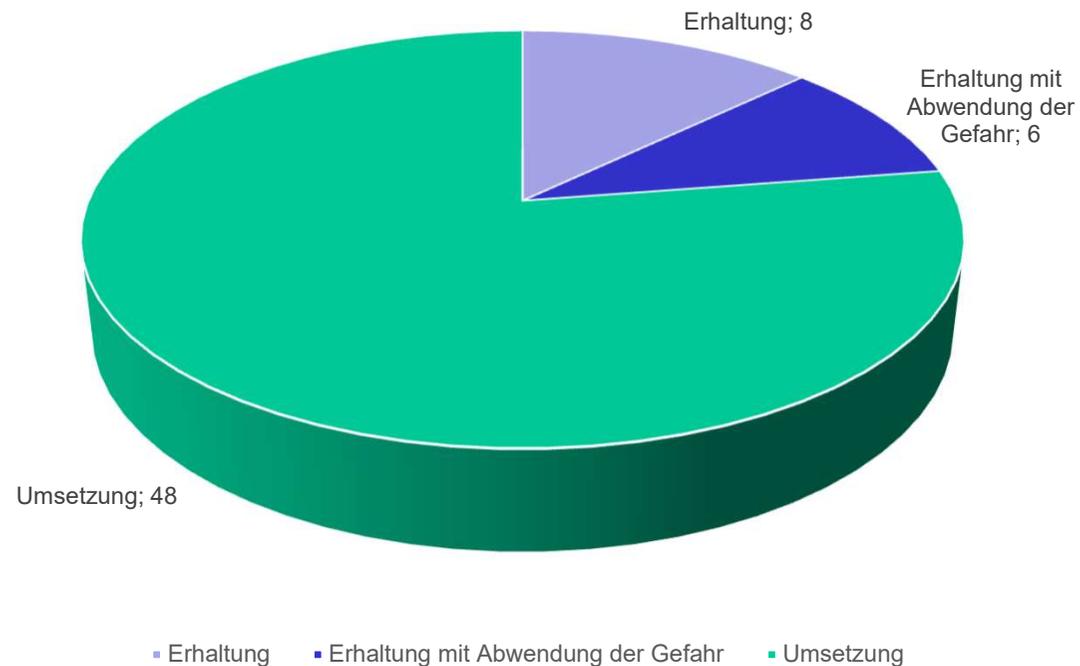
Torfwerk Spielberg. H. Zechmeister

Strategische Moorschutzplanung - Zielformulierung



Strategische Moorschutzplanung - Zielformulierung

Umsetzungsprioritäten in den Mooren im Waldviertel



MEK Waldviertel, Umsetzungspriorität Erhaltung (ggf. incl. Abwehr von Gefahren) oder Entwicklung. Angabe der Anzahl der Nennungen (n=62 Moore).

Strategische Moorschutzplanung – Priorisierung



NIEDERÖSTERREICH

Parameter	Ausprägung	Zahlenwert	Abhängigkeit
Naturschutzfachliche Wertigkeit		1 - 5	positiv
Größe des Moorobjekts	< 1,5 ha	0	positiv
	> 1,5 und < 5 ha	0,5	
	> 5 und < 12 ha	1	
	> 12 ha	1,5	
Naturnähe	reparabel gestört und naturfern	0	positiv
	stark kulturgeprägt und +/- stabil	0,5	
	bedingt naturnah bis schwach kulturgepr.	1	
	unberührt bis naturnahe	1,5	
Besondere Schutzgüter	keine zu berücksichtigen	0	positiv
	sind zu berücksichtigen	0,5	
LRT 7110 Lebendes Hochmoor	kommt nicht vor	0	positiv
	kommt vor	0,5	
Grad der Beeinträchtigung	gering	0,5	positiv
	mittel	1	
	stark	1,5	
Gefährdungsgrad	gering	0	positiv
	mittel	0,5	
	hoch	1	
Voraussichtliche Entwicklung ohne Maßnahmen	gleichbleibend	0	positiv
	Verschlechterung	0,5	
	starke Verschlechterung	1	
Priorität	Rechenwert	1,5 - 12,5	Summe

Strategische Moorschutzplanung



NIEDERÖSTERREICH

MEK Waldviertel: Moore in abfallender Folge gereiht nach Priorität hinsichtlich Erhaltung und Entwicklung.

Nr.	Moorname	Ziel	Priorität
0020	Durchschnittsau	Entwicklung	11,5
0019	Große Heide	Entwicklung	10,5
0021	Wurzelsteigmoor N	Erhaltung + Abwend. Gef.	9,5
0053	Seppelau N HM	Erhaltung	9,5
0301	Moorwald Gebharts Nord	Erhaltung + Abwend. Gef.	9,5
0014	Filzwiese	Entwicklung	9
0017	Kleine Heide	Entwicklung	9
0022	Wurzelsteigmoor S	Entwicklung	9
0042	Schwimmende Brücke N	Erhaltung + Abwend. Gef.	9
0018	Lattenwegau	Entwicklung	8,5
0031	Schönfelder Überländ SW	Entwicklung	8,5
0036	Donnerau E	Erhaltung + Abwend. Gef.	8,5
0039	Torfwerk Spielberg	Entwicklung	8,5
0004	Rottalmoos	Entwicklung	8
0006	Schwarzes Moos	Entwicklung	8
0015	Spanschleißau	Entwicklung	8
0016	Kranawettau	Entwicklung	8
0033	Meloner Au NW, S	Entwicklung	8
0037	Donnerau W	Erhaltung	8
0500	Hauswiesenmoor	Entwicklung	8
0010	Haslauer Moor	Entwicklung	7,5
0041	Meloner Au Mitte Ost	Entwicklung	7,5
0011	Schremser Moor	Entwicklung	7
0040	Meloner Au Mitte NE	Entwicklung	7
0043	Schwimmende Brücke S	Erhaltung	7
0111	Moor südl. Pyhrbruck	Entwicklung	7
0700	Flitzau	Entwicklung	7
0801	Schremser Torfstich	Entwicklung	7

Ausblick

Ein Anfang ist gemacht!



Einbau von Holzsperrern zur hydrologischen Sanierung des Bummermoos. Winter 2020. Foto J. Brocks

- Umsetzungen im ConNat ist in 3 Mooren erfolgt
- Weiterführung der Umsetzungsmaßnahmen durch NBNÖ in 2 Mooren + Neu: Moorwald Gebharts
- Weitere Umsetzungen durch Land NÖ in Planung

Moorwald Gebharts Nord – ein neuer Eigengrund des Naturschutzbund NÖ



NIEDERÖSTERREICH



Moorwald Gebharts. A. Schmidt

- Ankauf und Sicherung von 8 ha
- Erstellung eines Umsetzungskonzepts
- Zoologische Erghebungen
- Maßnahmenplanung und Einreichung für den Winter 2021/22
- Weitere Ankäufe von Moorflächen in Vorbereitung



Sumpfporst. G. Pfundner

Helfen Sie mit einer Spende !

Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

